

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 08.09.2022

Niederschrift

über die **17. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 05.09.2022, 17:00 Uhr bis 19:54 Uhr, , Bezirksrathaus Ehrenfeld, Sitzungssaal, Erdgeschoss, Seiteneingang, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	GRÜNE
Herr Udo Hanselmann	SPD
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Esther Kings	GRÜNE
Herr Uwe Hartwig	GRÜNE
Frau Luise Themann	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Teresa Vegas Condines	GRÜNE
Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Dunja Engelke	SPD
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die Partei
Herr Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die Partei
Herr Albert Töws	DIE LINKE/Die Partei
Frau Elke Schroeder	KLIMA FREUNDE
Herr Tobias Scholz	GUT

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Manfred Pöttgen

Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld, Amtsleiterin
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer
Herr Wolf	Stadtplanungsamt
Frau Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Herr Schüller	Stadtplanungsamt
Herr Melchert	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Frau Liane Bchir	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass die Bezirksvertreter*innen Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion), Berg (CDU-Fraktion) und Bchir (AfD) entschuldigt fehlen.

Die Bezirksvertreter*innen Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Engelke (SPD-Fraktion) und Töws (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) werden als Stimmzähler*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die Bezirksvertretung stimmt der Aufnahme der Dringlichkeitsanträge TOP 8.8 und 8.9 in die Tagesordnung einstimmig zu.

Zu dem Dringlichkeitsantrag TOP 8.10 sieht Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) keine Dringlichkeit. Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) begründet noch einmal die Dringlichkeit.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages TOP 8.10 in die Tagesordnung mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) zu.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkregelung Fahrradstraßen (Az.: 02-1600-239-21)
1731/2022

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße
AN/2642/2021

6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022

6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Künftige Nutzung des ehemaligen Sportgeländes der Peter-Lustig-Schule
AN/1012/2022

6.3.1 Künftige Nutzung des ehemaligen Sportgeländes der Peter-Lustig-Schule - zur Anfrage AN/1012/2022 der SPD-Fraktion
1997/2022

6.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kurdisches Islamisches Zentrum unter der Adresse Vogelsanger Str. 348 d , 50827 Köln
AN/1023/2022
Die Beantwortung erfolgt im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.1

6.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bebauung am Goldammerweg in Köln Vogelsang
AN/1199/2022

6.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Kita und Grundschule Butzweilerhof
AN/1203/2022

6.6.1 Beantwortung der Anfrage AN/1203/2022 vom 20.06.2022
2832/2022

6.7 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6
AN/1243/2022

- 6.7.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion (AN/1243/2022), betr.: Sachstand Konzeptvergabe Alpenerstraße 4 - 6
2025/2022
- 6.8 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Elektronische Anzeige Stadtbahnhaltestelle Rochus Platz
AN/1244/2022
- 6.8.1 Installation von elektronischen Anzeigetafeln an der Stadtbahnhaltestelle Rochus Platz
hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 20.06.2022 (AN/1244/2022)
2167/2022
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Kontrollen des Überholabstands im Bezirk Ehrenfeld
AN/1299/2022
- 7.1.1 Beantwortung einer Anfrage von Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde), betr.: Kontrollen des Überholabstands im Bezirk Ehrenfeld
2333/2022
- 7.2 Anfrage der SPD-Fraktion: Genehmigungsverfahren zum Bauvorhaben Vogelsanger Straße 406
AN/1426/2022
- 7.2.1 Genehmigungsverfahren zum Bauvorhaben Vogelsanger Straße 406
2836/2022
- 7.3 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Wohnbebauung bei Erlenweg 39
AN/1462/2022
- 7.3.1 Beantwortung einer Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Wohnbebauung Erlenweg 39
2822/2022
- 7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kein Geld mehr für Sprachbildung
AN/1467/2022
- 7.4.1 Beantwortung der Anfrage 1467/2022 gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates Bundesprogramm Sprach-Kitas
2826/2022
- 7.5 Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Linksabbiegen auf die Innere Kanalstraße von der Hornstraße
AN/1504/2022

- 7.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrsversuch Herkulesstraße
AN/1539/2022
- 7.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gefährliche Verkehrssituation an der Weinsbergstraße
AN/1540/2022
- 7.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zigarttenstummel achtlos weg-
geworfen – sinnvolle Lösungen für den Bezirk
AN/1541/2022
- 7.9 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umsetzung von BV Beschlüssen zum Konzept
einer Schulstraße
AN/1542/2022
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Be-
zirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder
gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder
(Klima Freunde) betr.: Umgestaltung Gerhard-Wilczek-Platz
AN/1444/2022
- 8.1.1 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 8.1, betr.: Umgestaltung Gerhard-
Wilczek-Platz
AN/1538/2022
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Öffnung des Durchgangs Mechternstraße /
Kwatapark
AN/1466/2022
- 8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einrichtung einer Sperrzone für den Individualver-
kehr im Straßenabschnitt der Venloer Straße „Am Rochus Platz“ und der Venloer
Straße 601 –603 in Ehrenfeld hier: Bickendorf
AN/1455/2022
- 8.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Photovoltaik-Anlage auf dem
Ossendorfbad
AN/1465/2022
- 8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Verkehrsversuch Venloer Straße
AN/1456/2022
- 8.6 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Abschaltung der Lichtsignalanlagen (Ampeln) in
Ehrenfeld
AN/1457/2022

- 8.7 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Beschilderung Ersatzgehweg / Ecke Vogelsangerstraße / Wilhelm-Mauser-Straße
AN/1468/2022
- 8.8 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen, Frau Schroeder (Klima Freunde), Frau Pöttgen (FDP) und Herr Scholz (GUT), betr.;; Schulwegsicherung Baadenberger Straße
AN/1556/2022
- 8.9 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI und Frau Schroeder (Klima Freunde) betr.:
Allerweltshaus
AN/1582/2022
- 8.10 Dringlichkeitsantrag von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Rettung der Stadtbäume vor dem Vertrocknen
AN/1590/2022

9 Entscheidungen

- 9.1 Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegerschließung am Schulstandort Wasseraselweg in Köln-Vogelsang
1045/2022
übernommen aus der Sitzung am 20.06.2022
- 9.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 9.1
AN/1247/2022
übernommen aus der Sitzung am 20.06.2022
- 9.2 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2023/2024 einschließlich der Finanzplanung bis 2027 und der sonstigen Anlagen - Anregungen der Bezirksvertretung Ehrenfeld gem. § 37 Abs. 4 GO NRW
2136/2022
- 9.2.1 Gemeinsamer Ergänzungsantrag aller Fraktionen und der Einzelvertreter*innen Schroeder, Pöttgen, Scholz zu TOP 9.2
AN/1574/2022
- 9.3 Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024 Hier: Aufteilung der bezirksorientierten Mittel gem.§ 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
2135/2022
- 9.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, betr.: Vergabe der bezirklichen Finanzmittel gemäß § 37 Absatz 3 GO
2151/2022
- 9.5 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Feltenstraße in Köln-Bickendorf sowie Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung- hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen
2034/2022

9.6 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
2087/2022

9.7 Vierte Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2022
2883/2022

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Franz-Geuer-Straße Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
1401/2022
übernommen aus der Sitzung am 20.06.2022

10.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.1
AN/1271/2022
übernommen aus der Sitzung am 20.06.2022

10.1.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 10.1
AN/1248/2022
übernommen aus der Sitzung am 20.06.2022

10.1.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.1
AN/1544/2022

10.2 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Neugestaltung des Gürtel einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Stadtbahnhaltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel;
0150/2021

10.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 6250/04;
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Motorworld Bürogebäude und Autohaus
1712/2022

10.3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.3
AN/1543/2022

10.4 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte"
2048/2022

10.5 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Subbelrather Straße 387-407 in Köln-Ehrenfeld
2326/2022

10.6 Vermarktung Alpenerstraße 4 - 6 in Köln-Ehrenfeld, Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung - DIE VORLAGE WURDE VON DER VERWALTUNG VON DER TAGESORDNUNG GENOMMEN

10.7 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61483/02;
Arbeitstitel: Seeadlerweg in Köln-Vogelsang
2231/2022

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021
1552/2022

12.2 Stellungnahme zum Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates zur Neufassung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen
1207/2022

12.3 Klimafreundliche Außengastronomie in Ehrenfeld
2083/2022

12.4 Auswertung zu der Bürgerbeteiligung am 13.09.2021 zur Straßenplanung Takustraße
1825/2022

12.5 Sachstandsmitteilung Bewegungsparcours Buschpark
2103/2022

12.6 Sporthallen Everhardstraße - zur mündlichen Anfrage von Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) vom 20.06.2022
2249/2022

12.7 Sicherer Schulweg für die Heliosschule
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 16.05.2022, TOP 8.4
2363/2022

12.8 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag
2476/2022

12.9 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) vorhabenbezogener Bebauungsplan-Entwurf Nummer 63457/03
Arbeitstitel: Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld
2521/2022

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
 - 17.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, betr.: Anmietung von Schulflächen im Gebäude Zwitschermaschine, Am Wassermann 33, 50829 Köln
2113/2022/2
 - 17.2 Änderung des Ratsbeschlusses zur Anmietung eines Objektes im Wasseramselweg zum Zweck der Errichtung einer Gesamtschule (Vorlagen-Nummer: 0116/2021)
2121/2022
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 20.1 Kurdisches Islamisches Zentrum unter der Adresse Vogelsanger Str. 348 d, 50827 Köln
2559/2022
- 21 mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkregelung Fahrradstraßen (Az.: 02-1600-239-21)
1731/2022**

Der Petent hat sich entschuldigt. Seine Stellungnahme zur Beschlussvorlage ist als Anlage 2 beigelegt.

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt folgende Ergänzung des Beschlusstextes vor:

„Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes sollen auch die bereits vorhandenen Fahrradstraßen entsprechend überprüft werden.“

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der vorgeschlagenen Ergänzung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für seine Eingabe und beauftragt die Verwaltung, im Rahmen des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld die Umwandlung der vorhandenen Senkrecht- und Schrägparkplätze in Längsparkplätze auf Fahrradstraßen zu prüfen. **Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes sollen auch die bereits vorhandenen Fahrradstraßen entsprechend überprüft werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) zugestimmt.

- 4 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 **Annahme von Schenkungen**
- 6 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 **Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße
AN/2642/2021**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Künftige Nutzung des ehemaligen Sportgeländes der Peter-Lustig-Schule
AN/1012/2022**

Antwort vgl. TOP 6.3.1

**6.3.1 Künftige Nutzung des ehemaligen Sportgeländes der Peter-Lustig-Schule - zur
Anfrage AN/1012/2022 der SPD-Fraktion
1997/2022**

Kenntnis genommen.

**6.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kurdisches Islamisches Zentrum unter der
Adresse Vogelsanger Str. 348 d , 50827 Köln
AN/1023/2022**

Antwort vgl. TOP 20.1 im nichtöffentlichen Teil

**6.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bebauung am Goldammerweg in Köln Vogel-
sang
AN/1199/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Kita und Grundschule Butzweilerhof
AN/1203/2022**

Antwort vgl. TOP 6.6.1

**6.6.1 Beantwortung der Anfrage AN/1203/2022 vom 20.06.2022
2832/2022**

Kenntnis genommen.

**6.7 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-
6
AN/1243/2022**

Antwort vgl. TOP 6.7.1

**6.7.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion (AN/1243/2022), betr.: Sach-
stand Konzeptvergabe Alpenerstraße 4 - 6
2025/2022**

Kenntnis genommen.

**6.8 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Elektronische Anzeige Stadtbahnhaltestelle Rochus Platz
AN/1244/2022**

Antwort vgl. TOP 6.8.1

**6.8.1 Installation von elektronischen Anzeigetafeln an der Stadtbahnhaltestelle Rochus Platz
hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 20.06.2022 (AN/1244/2022)
2167/2022**

Kenntnis genommen.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Kontrollen des Überholabstands im Bezirk Ehrenfeld
AN/1299/2022**

Antwort vgl. TOP 7.1.1

**7.1.1 Beantwortung einer Anfrage von Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde), betr.: Kontrollen des Überholabstands im Bezirk Ehrenfeld
2333/2022**

Kenntnis genommen.

**7.2 Anfrage der SPD-Fraktion: Genehmigungsverfahren zum Bauvorhaben Vogelsanger Straße 406
AN/1426/2022**

Antwort vgl. TOP 7.2.1

**7.2.1 Genehmigungsverfahren zum Bauvorhaben Vogelsanger Straße 406
2836/2022**

Kenntnis genommen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass es in Absatz 3 der Antwort zu Frage 3 heißen muss:

Der rechtstechnische Begriff der Baulast ist in § 85 Abs. 1 Satz 1

Statt: Der rechtstechnische Begriff der Baulast ist in § 85 Abs. 1 Satz 2

**7.3 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Wohnbebauung bei Erlenweg 39
AN/1462/2022**

Antwort vgl. TOP 7.3.1

**7.3.1 Beantwortung einer Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Wohnbebauung Erlenweg 39
2822/2022**

Kenntnis genommen.

**7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kein Geld mehr für Sprachbildung
AN/1467/2022**

Antwort vgl. TOP 7.4.1

**7.4.1 Beantwortung der Anfrage 1467/2022 gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates Bundesprogramm Sprach-Kitas
2826/2022**

Kenntnis genommen.

**7.5 Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Linksabbiegen auf die Innere Kanalstraße von der Hornstraße
AN/1504/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrsversuch Herkulesstraße
AN/1539/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gefährliche Verkehrssituation an der Weinsbergstraße
AN/1540/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zigarttenstummel achtlos weggeworfen – sinnvolle Lösungen für den Bezirk
AN/1541/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.9 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umsetzung von BV Beschlüssen zum Konzept einer Schulstraße
AN/1542/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) betr.: Umgestaltung Gerhard-Wilczek-Platz AN/1444/2022

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) begründet den gemeinsamen Antrag. Im Nachgang zu dem durchgeführten Ortstermin seien die im Antrag aufgeführten Maßnahmen entwickelt worden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Ergänzungsantrag TOP 8.1.1

Sollte nicht sichergestellt werden können, dass von der Fahrradparkanlage keine Gefahr mehr ausgeht, sollte dieses unverzüglich abgebaut werden.

Hinsichtlich der Stellplätze vor der Eisdiele bittet sie darum, diese Ziffer des Antrags zurückzustellen, da die Eigentümer*innen-Situation derzeit unklar sei.

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass ihre Fraktion die Fahrradparkstation im Idealfall ebenfalls in einem Bahnbogen ansiedeln möchte. Solange sollte man aber an der bestehenden Parkstation festhalten, da ansonsten chaotische Zustände zu befürchten seien. Sie spricht sich daher ebenfalls für Einzelabstimmung aus und regt darüber hinaus folgende Ergänzung zu Ziffer 3 des Änderungsantrages an:

c) Die Platane soll verpflichtend regelmäßig gegossen werden

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) verweist auf zahlreiche offene Beschlüsse der Bezirksvertretung zum Gerhard-Wilczek-Platz. Diese sollten noch einmal mit aufgenommen werden. Nach Prüfung und Planung sollte das fertige Konzept der Bezirksvertretung zum Beschluss vorgelegt werden.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass zunächst Gedanken und Ideen gesammelt werden sollten, die in die Platzgestaltung einfließen sollen. Die Gesamtplanung stehe immer noch im Raum.

Die Antragsteller zu TOP 8.1 teilen mit, dass die Ziffer 3 dieses Antrages zunächst zurückgestellt werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung:

1. sechs PKW-Parkplätze am Gerhard-Wilczek-Platz nahe des Eingangs zum Bahnhof (siehe Foto 1 unten) Richtung Ehrenfeldgürtel zu verlegen und die bestehenden Parkflächen umzuwidmen und für Baumbeste + Bänke (ggf. integriert) zur Verfügung zu stellen.
2. die Fahrradständer vor diesen Parkplätzen (siehe Foto 1) auf die gegenüberliegende Seite des Platzes zu verlegen (siehe Foto 2)
3. ~~die PKW-Parkplätze vor dem Eiscafé (Eisfeld) in der Stammstraße/Hansemannstraße 49 (Foto 3) zu entfernen und als Aufenthaltsfläche nutzbar zu machen~~
4. Kurzzeitparkplätze zur Abholung/für Lieferant*innen in der Stammstraße/Ehrenfeldgürtel einzurichten (Foto 5)
5. die Müllcontainer neben dem Bahnhofseingang (Stammstraße) zu versetzen, so dass die fehlende Blickachse nicht mehr zu gefährlichen Situationen führen kann

(Der Beschlusstext wird um die im Änderungsantrag TOP 8.1.1 beschlossenen Ziffern erweitert)

6. Doppelstöckige Fahrradabstellanlage

Die Street-art-gallery am Bahndamm entlang des Gerhard-Wilczek-Platzes u. a. mit dem Mural von EL PAZ (Barcelona) soll als attraktiver Sightseeingpunkt und als beliebtes Fotomotiv wieder erlebbar werden. Dafür ist für die Fahrradabstellanlage ein geeigneter alternativer Standort zu finden bzw. ist diese durch das seit Jahren geforderte Fahrradparkhaus in einem der Bahnbögen zu ersetzen.

7. Fahrradleichen und Schrotträder

- a. Fahrradleichen und Schrotträder auf städtischem Grund sind sowohl auf als auch um den Gerhard-Wilczek-Platz herum konsequent und kontinuierlich zu beseitigen.
- b. Die DB ist anzuhalten Fahrradleichen und Schrotträder auf ihrem Grund ebenfalls konsequent und kontinuierlich zu beseitigen.

8. Die Platane

- a.) Die Platane am Gerhard-Wilczek-Platz soll mit besonderer Sorgfalt gepflegt und ihr Beet regelmäßig von Müll befreit und falls möglich bepflanzt werden.
- b.) Die ortsbildprägende Platane ist in die Liste der Naturdenkmäler der Stadt Köln aufzunehmen.
- c.) Die Platane soll verpflichtend regelmäßig gegossen werden

Abstimmungsergebnis:

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) beantragt Einzelabstimmung.

Abstimmung über Ziffer 1:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP)

Abstimmung über Ziffer 2:

Einstimmig zugestimmt.

Abstimmung über Ziffer 4:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP)

Abstimmung über Ziffer 5:

Einstimmig zugestimmt.

(Über Ziffer 3 wurde nicht abgestimmt, da diese von der antragstellenden Fraktion zurückgestellt wurde).

**8.1.1 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 8.1, betr.: Umgestaltung Gerhard-Wilczek-Platz
AN/1538/2022**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, am Gerhard-Wilczek-Platz mit der Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. Doppelstöckige Fahrradabstellanlage

- a. ~~Für die doppelstöckige Fahrradabstellanlage auf dem Gerhard-Wilczek-Platz ist dauerhaft ein verkehrssicherer Zustand herzustellen oder falls dies nicht gewährleistet werden kann, ist diese ebenso unverzüglich zu entfernen.~~

- b. Die Street-art-gallery am Bahndamm entlang des Gerhard-Wilczek-Platzes u. a. mit dem Mural von EL PAZ (Barcelona) soll als attraktiver Sightseeingpunkt und als beliebtes Fotomotiv wieder erlebbar werden. Dafür ist für die Fahrradabstellanlage ein geeigneter alternativer Standort zu finden bzw. ist diese durch das seit Jahren geforderte Fahrradparkhaus in einem der Bahnbögen zu ersetzen.
2. Fahrradleichen und Schrotträder
- c. Fahrradleichen und Schrotträder auf städtischem Grund sind sowohl auf als auch um den Gerhard-Wilczek-Platz herum konsequent und kontinuierlich zu beseitigen.
 - d. Die DB ist anzuhalten Fahrradleichen und Schrotträder auf ihrem Grund ebenfalls konsequent und kontinuierlich zu beseitigen.
3. Die Platane
- d.) Die Platane am Gerhard-Wilczek-Platz soll mit besonderer Sorgfalt gepflegt und ihr Beet regelmäßig von Müll befreit und falls möglich bepflanzt werden.
 - e.) Die ortsbildprägende Platane ist in die Liste der Naturdenkmäler der Stadt Köln aufzunehmen.
 - f.) Die Platane soll verpflichtend regelmäßig gegossen werden.**

4. ~~Zugang zum Platz~~

~~Um ein angemessen breiten und einladenden Zugang zum Platz zu schaffen sind die PKW-Stellplätze am Gerhard-Wilczek-Platz um einen oder bei Bedarf auch zwei Plätze zu reduzieren. Ob es dabei für die Zugangssituation sinnvoller ist, dass Parkplätze links und/oder rechts weggenommen werden, soll von der Verwaltung geprüft und der BV vorgestellt werden.~~

Abstimmungsergebnis:

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) beantragt Einzelabstimmung.

Abstimmung über Ziffer 1 a:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

Abstimmung über Ziffer 1 b:

Einstimmig zugestimmt.

Abstimmung über Ziffer 2 a und b:

Einstimmig zugestimmt.

Abstimmung über Ziffer 3 a und b:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

Abstimmung über Ziffer 4:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

8.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Öffnung des Durchgangs Mechternstraße / Kwatapark AN/1466/2022

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 07.11.2022. Vorher soll ein Fachgespräch durchgeführt werden.

**8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einrichtung einer Sperrzone für den Individualverkehr im Straßenabschnitt der Venloer Straße „Am Rochus Platz“ und der Venloer Straße 601 –603 in Ehrenfeld hier: Bickendorf
AN/1455/2022**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag. Insbesondere der PKW-Verkehr zu dem ansässigen Schnellrestaurant sei problematisch, da es durch verbotswidriges Abbiegen immer wieder zu gefährlichen Situationen komme.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich gegen den Antrag aus. Die Venloer Straße sei hoch belastet. Bei einer Sperrung sei eine Verteilung des Verkehrs in die Nebenstraßen zu befürchten.

Beschluss

Durch die Verwaltung der Stadt Köln ist in zwei Abschnitten

a) in theoretischer Untersuchung und

b) durch die tatsächliche Einrichtung

eine Sperrzone für den Individualverkehr im Straßenabschnitt „Am Rochus Platz“ und der Venloer Straße 601–603, ab der Einmündung der Rochus Straße bis zur Äußeren Kanalstraße herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die CDU-Fraktion.

**8.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Photovoltaik-Anlage auf dem Ossendorfbad
AN/1465/2022**

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit der Rheinenergie und der KölnBäder GmbH die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Ossendorfbades der KölnBäder GmbH sowie über dem zugehörigen Parkplatz zu prüfen und nach Möglichkeit zeitnah umzusetzen.

Der Rat der Stadt Köln wird gebeten, im Haushalt Mittel für die Umsetzung bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Verkehrsversuch Venloer Straße
AN/1456/2022**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 07.11.2022.

8.6 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Abschaltung der Lichtsignalanlagen (Ampeln) in Ehrenfeld AN/1457/2022

Beschluss

Die Verwaltung der Stadt Köln wird gebeten zu prüfen, ob es möglich ist, die Lichtsignalanlagen (Ampeln) im Stadtbezirks Ehrenfeld

1.

a) werktäglich in der Zeit von 22:00 Uhr bis 05:30 Uhr abzuschalten.

b) An Sonn- und Feiertagen Lichtsignalanlagen von 22:00 Uhr des/dem Sonn- oder Feiertages vorhergehenden Tages bis 05:30 Uhr, des/dem Sonn- oder Feiertages folgenden Werktages abzuschalten.

Folgen mehrere Feiertage hintereinander oder folgt einem Feiertag ein Sonntag, oder umgekehrt, so sind die Lichtsignalanlagen an dem ersten folgenden Werktag um 05:30 Uhr wieder in Betrieb zu nehmen.

2.

In der Zeit der Abschaltung der Lichtsignalanlagen gelten die allgemeinen Verkehrsregeln, oder die durch Verkehrszeichen getroffenen Regelungen.

Hier sind geeignete Maßnahmen für die Verkehrssicherheit ohne Lichtsignalanlagen zu ergreifen.

Bei Fußgängeranlagen wird aus Sicherheitsgründen die „Schlafendschaltung“ eingesetzt, die durch moderne Steuergeräte aktiviert werden können.

3.

Die Erfahrungen mit der Abschaltung der Lichtsignalanlagen ist darauf hin auszuwerten, an welchen Stellen künftig auf Lichtsignalanlagen überhaupt verzichtet werden sollte oder an welchen Stellen es zwingend ist, Lichtsignalanlagen im Dauerbetrieb zu belassen.

4.

Die Ausstattung der Ampeln mit Sensoren für Grünphasen oder der Einschaltung bei der Annäherung von Fahrzeugen ist zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.7 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Beschilderung Ersatzgehweg / Ecke Vogelsangerstraße / Wilhelm-Mauser-Straße AN/1468/2022

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist auf die Gefahrenlage gerade an dieser Stelle hin.

Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass Radfahrer*innen bei einer Durchfahrtsperre einen wesentlich weiteren Weg in Kauf nehmen müssten. Stattdessen könne das Fahrrad geschoben werden. Sie spricht sich daher gegen den Antrag aus.

Beschluss

Der abgesperrte Bereich vor der Baustelle, der als Ersatz für einen Gehweg und zum Schutz für Fußgänger*innen eingerichtet wurde, ist an beiden Seiten so zu beschildern, dass jeder Person klar ist, dass dieser Weg nicht mit Fahrzeugen jeglicher Art, befahren werden darf!

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

8.8 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen, Frau Schroeder (Klima Freunde), Frau Pöttgen (FDP) und Herr Scholz (GUT), betr. ; Schulwegsicherung Baadenberger Straße AN/1556/2022

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Querung der Baadenberger Straße unmittelbar vor dem Haupteingang der Katholischen Grundschule mit einem Zebrastrifen und weiteren geeigneten Maßnahmen zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.9 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI und Frau Schroeder (Klima Freunde) betr.: Allerweltshaus AN/1582/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt den Beschluss 1200/2022 vom 20. Juni 2022 und bittet die Verwaltung, schnellstmöglich entsprechend zu handeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.10 Dringlichkeitsantrag von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Rettung der Stadtbäume vor dem Vertrocknen AN/1590/2022

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass der Antrag aus ihrer Sicht zu spät komme, um wirksam zu sein. Der Sommer sei vorüber und im Herbst sei mit mehr Niederschlägen zu rechnen. Es gebe zudem bereits entsprechende Konzepte. Eine Platane benötige mindestens 80 bis 100 Liter Wasser pro Tag. Ehrenamtlich Gießpatenschaften müssten unter Anleitung erfolgen, da ansonsten Fehler bei der Bewässerung entstünden.

Nichtsdestotrotz werde ihre Fraktion dem Antrag zustimmen, um eventuell ein tragfähiges Konzept für die Folgejahre zu entwickeln.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für den Antrag aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich dafür aus, den Antrag zurückzustellen und inhaltlich zu überarbeiten. Bäume seien für das Klima sehr wichtig. Der vorliegende Antrag sei aber ein Schnellschuss.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für den Antrag aus. Es müsse jetzt angefangen werden zu gießen, um so viele Bäume wie möglich zu retten.

Auch im Winter sei nicht mehr genug Regen für die Bäume da. Die derzeitigen Konzepte sehen vor, dass nur junge Bäume bis drei Jahren gegossen werden. Nach Beschluss können bis zur nächsten Sitzung konkrete Vorschläge ausgearbeitet werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt an, ein Fachgespräch durchzuführen, um in der November Sitzung konkrete Maßnahmen beschließen zu können.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass eine Gießpatenschaft mit erheblichen Mehrkosten für den- oder diejenige verbunden sei.

Bezirksvertreter Scholz (GUT) spricht sich ebenfalls für die Durchführung eines Fachgespräches aus.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) regt an, zu dem Fachgespräch auch die Stadtentwässerungsbetriebe einzuladen.

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert

1. die Möglichkeit zu schaffen, noch viel mehr Bäume als bisher in Parks und an den Straßen dauerhaft zu gießen
2. eine Sofort-Kampagne zu starten, die auf das Vertrocknen der Stadtbäume hinweist und die Bürger:innen in verschiedenen Radio- und im TV-Sendern dazu aufruft, die Bäume vor ihrer Haustüre zu gießen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

9.1 Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegerschließung am Schulstandort Wasseramselweg in Köln-Vogelsang 1045/2022

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann verweist auf die durchgeführten Fachgespräche.

Bezirksvertreterin Vegas-Condines (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass die Punkte 6 und 7 des Änderungsantrages zurückgezogen werden.

Im Anschluss diskutieren die Fraktionen und Einzelmandatsträger*innen über die einzelnen Ziffern des Änderungsantrages. Einigkeit besteht im Wesentlichen darin, dass der Kreisverkehr unter Ziffer 1 errichtet werden soll.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) äußert die Befürchtung, dass eine vollständige Änderung des Beschlusses zu einer Verzögerung der Maßnahmen zur Schulwegsicherung führt.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Beschluss dazu diene, dass die Verwaltung die Planungen aufnehmen könne. Die Bezirksvertretung Lindenthal habe zudem den gleichlautenden Änderungsantrag bereits beschlossen.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, folgende verkehrlichen Maßnahmen für eine sichere Schulerschließung zu planen:

1. Kreisverkehr am Knotenpunkt Wasseramselweg/Teichrohrsängerweg/Am

Wassermann

2. Straße Teichrohrsängerweg im Anschluss an die Straße Am Wassermann bis zur Vitalisstraße und Umbau der Einmündung Vitalisstraße /Teichrohrsängerweg als Straße des Umweltverbundes (zu Fuß / Rad / Bus)

3. In der Straße Am Wassermann wird eine Haltezone für den Bring- und Holverkehr angelegt (siehe Skizze unten). Zudem ist ein weiteres Gehweg auf der Ostseite herzurichten.

Die Straße Wasseramselweg ist vom Bring- und Holverkehr freizuhalten.

Um gefährliche Situationen bei Wendemanövern zu vermeiden wird die Straße Am Wassermann als Einbahnstraße eingerichtet.

4. Fußgängerüberweg am Knotenpunkt Girlitzweg / Am Wassermann

5. Optimierung der Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr nach Vogelsang

5.1. Der Rad- und Fußweg in Verlängerung des Kuckuckswegs erhält eine insektenfreundliche Beleuchtung

5.2. Der vorhandene Rad- und Fußweg im Waldgebiet parallel zur Eisenbahnstrecke vom Meisenweg bis Vogelsanger Straße wird mit einer wassergebundenen Decke in einen verkehrssicheren Zustand gebracht. An den Seiten werden die Randsteine mit fluoreszierender Farbe (wie im Landschaftspark Duisburg Nord) ausgestattet.

~~**6. – 7. Diese Punkte der Verwaltungsvorlage werden erst dann erörtert, wenn der Planfeststellungsbeschluss für den Anschluss Stolberger Straße an den Militärring vorliegt.**~~

6. Einrichtung einer Einbahnstraße im Tunnel Girlitzweg in Richtung Norden;

7. Umbau inkl. Signalisierung des Knotenpunktes Vitalisstraße/Girlitzweg und

8. Die Signalisierung im Knotenpunkt Widdersdorfer Straße / Vitalisstraße / Josef-Lammerting-Allee wird zur Entlastung des Tunnels zwischen Widdersdorfer Str. und Girlitzweg angepasst.

9. Die Planung eines Kreisverkehrs Vitalisstraße / Girlitzweg wird weiter fortgesetzt, da er rechtskräftig im Bebauungsplan festgesetzt wurde und weiterhin sinnvoll ist.

10. Es werden zwei Mobilitätskonzepte für die Schülerschaft sowie für die Lehrenden und Beschäftigten mit dem Ziel „Stärkung des Umweltverbunds und Minderung des Autoverkehrs“ erstellt. Die Erkenntnisse werden den jeweiligen Bezirksvertretungen mit einem Maßnahmenkatalog vorgelegt.

11. Die Radverkehrsinfrastruktur auf der Vitalisstraße ab Teichrohrsängerweg bis zur Venloer Straße in Köln-Bickendorf wird verbessert.

12. Die fehlende Verbindung für den Radverkehr auf der Vogelsanger Straße zwischen Maarweg und Vitalisstraße wird zur Erhöhung der Sicherheit des Schulweges hergestellt.

13. Eine weitere Verkehrsampel wird an der Einmündung Unterführung Girlitzweg / Widdersdorfer Straße in Verlängerung des Gehweges errichtet.

Die stufenweise Umsetzung (zwei Stufen) hat eine sichere Schulerschließung sicherzustellen. Die Bezirksvertretung ist im weiteren Planungsprozess entsprechend zu beteiligen. Die konkrete Zeit- und Maßnahmenplanung für die Erarbeitung der Ausführungsplanung und der Fertigstellung der verkehrlichen Anlagen wird der Bezirksvertretung Anfang 2023 mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit Änderungen zugestimmt gegen die CDU-Fraktion.

**9.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 9.1
AN/1247/2022**

Beschluss

1. Kreisverkehr am Knotenpunkt Wasseramselweg/Teichrohrsängerweg/Am Wassermann

2. Straße Teichrohrsängerweg im Anschluss an die Straße Am Wassermann bis zur Vitalisstraße und Umbau der Einmündung Vitalisstraße /Teichrohrsängerweg als Straße des Umweltverbundes (zu Fuß / Rad / Bus)

3. In der Straße Am Wassermann wird eine Haltezone für den Bring- und Holverkehr angelegt (siehe Skizze unten). Zudem ist ein weiterer Gehweg auf der Ostseite herzurichten.

Die Straße Wasseramselweg ist vom Bring- und Holverkehr freizuhalten.

Um gefährliche Situationen bei Wendemanövern zu vermeiden wird die Straße Am Wassermann als Einbahnstraße eingerichtet.

4. Fußgängerüberweg am Knotenpunkt Girlitzweg / Am Wassermann

5. Optimierung der Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr nach Vogelsang

5.1. Der Rad- und Fußweg in Verlängerung des Kuckuckswegs erhält eine insektenfreundliche Beleuchtung

5.2. Der vorhandene Rad- und Fußweg im Waldgebiet parallel zur Eisenbahnstrecke vom Meisenweg bis Vogelsanger Straße wird mit einer wassergebundenen Decke in einen verkehrssicheren Zustand gebracht. An den Seiten werden die Randsteine mit fluoreszierender Farbe (wie im Landschaftspark Duisburg Nord) ausgestattet.

~~6. – 7. Diese Punkte der Verwaltungsvorlage werden erst dann erörtert, wenn der Planfeststellungsbeschluss für den Anschluss Stolberger Straße an den Militärring vorliegt.~~

8. Die Signalisierung im Knotenpunkt Widdersdorfer Straße / Vitalisstraße / Josef-Lammerting-Allee wird zur Entlastung des Tunnels zwischen Widdersdorfer Str. und Girlitzweg angepasst.

9. Die Planung eines Kreisverkehrs Vitalisstraße / Girlitzweg wird weiter fortgesetzt,

da er rechtskräftig im Bebauungsplan festgesetzt wurde und weiterhin sinnvoll ist.

10. Es werden zwei Mobilitätskonzepte für die Schülerschaft sowie für die Lehrenden und Beschäftigten mit dem Ziel „Stärkung des Umweltverbunds und Minderung des Autoverkehrs“ erstellt. Die Erkenntnisse werden den jeweiligen Bezirksvertretungen mit einem Maßnahmenkatalog vorgelegt.

11. Die Radverkehrsinfrastruktur auf der Vitalisstraße ab Teichrohrsängerweg bis zur Venloer Straße in Köln-Bickendorf wird verbessert.

12. Die fehlende Verbindung für den Radverkehr auf der Vogelsanger Straße zwischen Maarweg und Vitalisstraße wird zur Erhöhung der Sicherheit des Schulweges hergestellt.

13. Eine weitere Verkehrsampel wird an der Einmündung Unterführung Girlitzweg / Widdersdorfer Straße in Verlängerung des Gehweges errichtet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit Änderungen zugestimmt gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

9.2 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2023/2024 einschließlich der Finanzplanung bis 2027 und der sonstigen Anlagen - Anregungen der Bezirksvertretung Ehrenfeld gem. § 37 Abs. 4 GO NRW 2136/2022

Bezirksvertreter Hartwig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Änderungsantrag TOP 9.2. Darüber hinaus bringt er mündlich zwei Anregungen zum Haushaltsplan ein:

- *Die Haushaltsmittel für die städtischen Bürgerzentren/Bürgerhäuser sollen vor dem Hintergrund der gestiegenen Energiekosten erhöht werden.*
- *Die bezirklichen Mittel aus dem Stadtverschönerungs-/Stadtklimaprogramm sollen verstetigt werden.*

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) teilt mit, dass der Antrag zur Erhöhung der bezirksorientierten Mittel in der Regel gemeinsam gestellt werde. Die Fraktionen und anwesenden Einzelmandatsträger*innen treten dem Antrag bei.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt den Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024 einschließlich der Finanzplanung bis 2027 und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die nachfolgend genannten Vorschläge und Anregungen:
 - ***Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat dazu auf, die bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO für die Haushaltsjahre 2023/2024 zu erhöhen. Dazu sollen bei der Berechnung der Mittel die Kennziffern für den Sockelbetrag und der einwohnerbezogene Betrag für alle neun Kölner Bezirksvertretungen um die aktuelle Inflationsprognose für 2022 erhöht werden.***
 - ***Die Haushaltsmittel für die städtischen Bürgerzentren/Bürgerhäuser sollen vor dem Hintergrund der gestiegenen Energiekosten erhöht werden.***

- **Die bezirklichen Mittel aus dem Stadtverschönerungs-/Stadtklimaprogramm sollen verstetigt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

9.2.1 Gemeinsamer Ergänzungsantrag aller Fraktionen und der Einzelvertreter*innen Schroeder, Pöttgen und Scholz zu TOP 9.2 AN/1574/2022

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat dazu auf, die bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO für die Haushaltsjahre 2023/2024 zu erhöhen.

Dazu sollen bei der Berechnung der Mittel die Kennziffern für den Sockelbetrag und der einwohnerbezogene Betrag für alle neun Kölner Bezirksvertretungen um die aktuelle Inflationsprognose für 2022 erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.3 Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024 Hier: Aufteilung der bezirksorientierten Mittel gem.§ 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) 2135/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes 4 (Ehrenfeld) beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2023/2024 unter Bezug auf den Beschluss des Rates vom 05.05.2022 in Höhe von 146.100 €

Teilpläne (konsumtiver Bereich)	
Teilplannummer und Bezeichnung	
0416, Kulturförderung	39.100 €
0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	37.000 €
0604, Kinder- und Jugendarbeit	50.000 €
0801, Sportförderung	20.000 €
Gesamtsumme:	146.100 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, betr.: Vergabe der bezirklichen Finanzmittel gemäß § 37 Absatz 3 GO 2151/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, folgenden Zuschussempfänger bei der Vergabe der bezirksorientierten Mittel gemäß § 37 Absatz 3 GO zu berücksichtigen:

Antrag Nr. 57/2022, Solarvogel e.V., Projekt: Gastspiel von antagon theaterAKTion,

Zuschuss: 2.500 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.5 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Feltenstraße in Köln-Bickendorf sowie Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung- hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen 2034/2022

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 07.11.2022

Vorab sollen die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung und die Planunterlagen vorgelegt werden. Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) bittet zu prüfen, ob aufgrund der jüngsten Gerichtsurteile KAG Gebühren erhoben werden dürfen.

9.6 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung 2087/2022

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass eine Öffentlichkeitsbeteiligung möglichst viele Bevölkerungsgruppen erreichen solle. Das vorliegende Konzept konzentrierte sich aber auf eine digitale Beteiligung, die Gruppen ausschließe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, die Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung ab 1. April 2023 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

9.7 Vierte Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2022 2883/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die vierte Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO für das Jahr 2022 gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) hat zu Ziffer 56 nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) hat zu den Ziffern 58, 62 und 63 nicht an der Abstimmung teilgenommen.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Franz-Geuer-Straße Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 1401/2022

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass die Bezirkssportanlage Everhardstraße unabhängig und vorrangig zu diesem Bauvorhaben geplant und umgestaltet werden solle. Sie fragt nach, ob die Formulierung in Ziffer 4 des Änderungsantrages TOP 10.1.2. hierfür ausreichend sei.

Herr Wolff (Stadtplanungsamt) teilt mit, dass bei jeder Maßnahme der Bauleitplanung das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme bestehe. Die Bezirkssportanlage habe Bestandschutz und dürfe auch in ihrer zukünftigen Nutzung nicht eingeschränkt werden. Das derzeitige Lärmschutzgutachten ergebe keine Notwendigkeit eines aktiven Lärmschutzes, um die Wohnbebauung zu schützen. Alle zuständigen Fachämter seien eingebunden, um im weiteren Planungsverfahren den weiteren Betrieb der Sportanlage sicherzustellen. Der Vorhabenträger sei informiert.

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) ergänzt, dass ein enger Austausch mit dem Sportamt stattfinde. Die Neuplanungen würden in das Lärmschutzgutachten einfließen. Hinsichtlich der Ziffer des Änderungsantrages TOP 10.1.2 weist sie darauf hin, dass Lärmschutzmaßnahmen in Bebauungsplan und nicht im städtebaulichen Vertrag festgeschrieben werden. Der Text sollte daher angepasst werden.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) übernimmt für die antragstellende Fraktion diese vorgeschlagene Änderung.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt zu Ziffer 1 des Änderungsantrages TOP 10.1.2 an, dass die aus ihrer Sicht rechtlich nicht umsetzbar sei. Sie bittet die Verwaltung um eine Einschätzung.

Die Ziffer 5 mit der angestrebten Sanierung der KGS Everhardstraße vor Fertigstellung des Vorhabens sehe sie kritisch. Am Beispiel der Heliosschule könne man sehen, wie sich die Errichtung der Wohnbebauung verzögere.

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) führt aus, dass die Verlängerung der Franz-Geuer-Straße zur Stammstraße als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt und gewidmet werde. Für die sonstigen Wegverbindungen werde ein Gehrecht angestrebt. Die Wege bleiben im Eigentum des Bauherren. Durch Baulasten und Grunddienstbarkeiten werde eine öffentliche Nutzung der Durchwegung sichergestellt.

Herr Wolff (Stadtplanungsamt) teilt mir, dass es hinsichtlich der Sanierung der KGS Everhardstraße eine neue Sachlage gebe. Die zuständige Schulverwaltung habe in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt mitgeteilt, dass sich die Generalinstandsetzung dieser Schule ausschließlich auf den Bereich der Turnhalle konzentriere. Die durch den Neubau an der Franz-Geuer-Straße anfallenden Bedarfe abzudecken, werde die bauliche Erweiterung der GGS Nußbaumerstraße angestrebt. Die Zügigkeit soll auf vier Züge erweitert werde. Diese Erweiterung sei bereits beschlossen, personalisiert und befinde sich hinsichtlich der Umsetzung in der Priorität 1. Des Weiteren sei geplant, eine europaweite Ausschreibung für eine Fläche für fünfzügige Grundschule im Stadtteil Ehrenfeld vorzunehmen. Es werde davon ausgegangen, dass die Schulverwaltung diesem Ansinnen kurzfristig nachkomme.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, wann der städtebauliche Vertrag geschlossen und der Bezirksvertretung vorgelegt werde.

Herr Wolff (Stadtplanungsamt) führt aus, dass eine Regelung in Vorbereitung sei, damit der städtebauliche Vertrag den Gremien zum Satzungsbeschluss vorgelegt werde. Er biete aber an, die Bezirksvertretung im Rahmen der Offenlage über den Stand der Vorbereitungen zu informieren. Damit könne ein Stück weit Planungssicherheit erzielt werden. Ebenfalls könne eine Information zum Thema Schulbau gegeben werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt den Plangeltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes aus dem Aufstellungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.05.2020 süd-östlich zur Bezirkssportanlage hin zu erweitern (siehe Anlage 1)
2. beauftragt die Verwaltung, die Vorhabenträgerin aufzufordern, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) auszuarbeiten. Die Ergebnisse der Beteiligung nach § 13a Absatz 3 Nummer 2 BauGB sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 5) zu berücksichtigen;

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld regt darüber hinaus an, dass:

1. das Quartier für alle Bürger*innen gesichert zugänglich zu machen und alle entsprechenden Durchwegungen im Bebauungsplan festzusetzen und möglichst öffentlich zu widmen.
2. im städtebaulichen Vertrag die maximal mögliche Belegungsbindung für den öffentlich geförderten Wohnungsbau festzusetzen.
3. die „Leitlinien zum Klimaschutz in der Umsetzung nicht-städtischer Neubauvorhaben in Köln“ (Stand 24.03.2022) in dem Verfahren zu berücksichtigen. Insbesondere soll das Energiekonzept mindestens einen KfW-40-Standard für das Gesamtvorhaben vorsehen sowie Möglichkeiten zur Versickerung und Wiederverwendung von Regenwasser (Schwammstadt) geschaffen werden.
4. ~~im städtebaulichen Vertrag~~ alle geeigneten Maßnahmen des aktiven Lärmschutzes **im Bebauungsplan** festzusetzen, um die größtmöglichen Nutzungszeiten der Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker weiterhin uneingeschränkt zu garantieren sowie den Bestandsschutz der Anlage und der Nutzungszeiten auch für die anstehende Neu- bzw. Umgestaltung ohne Einschränkungen zu sichern.
5. die Generalsanierung und Zügigkeitserweiterung der KGS Everhardstraße, inkl. der Turnhalle, als Voraussetzung für weiteren Wohnungsbau so zu priorisieren und voranzutreiben, dass der durch das Vorhaben ausgelöste zusätzliche Bedarf an Grundschulplätzen schon vor Fertigstellung und Erstbezug gewährleistet ist.

Die BV Ehrenfeld beschließt in Ergänzung zur Verwaltungsvorlage:

1. Der Förderzeitraum der Wohnungen, die gemäß kooperativem Baulandmodell erstellt werden, ist auf den maximal erreichbaren Umfang festzulegen. Der erforderliche städtebauliche Vertrag ist der BV-Ehrenfeld vor Unterzeichnung zur Stellungnahme vorzulegen.
2. Eine Einbeziehung genossenschaftlicher Partner für preisgedämpften Wohnungsbau ist dem Vorhabenträger nahezulegen.
3. Der ermittelte Mehrbedarf an öffentlicher Grünfläche gemäß kooperativem Baulandmodell ist möglichst im Plangebiet als zusammenhängende, öffentliche Grünfläche zu errichten. Alternativ ist der Ablösebetrag für die nicht nachgewiesene Mehrbedarfsdeckung voll umfänglich *auf dem Plangebiet und in dessen unmittelbarer Umgebung im öffentlich erlebbaren Bereich, gemäß „Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des im Rahmen des kooperativen Baulandmodells zu erbringenden Grünflächennachweises“*, Punkt 1.b (VN 0991/2021) - z.B. über Fassadenbegrünung, Konzept Schwammstadt etc. - zum Ausgleich für klimatische Reparatur einzusetzen. Die Höhe des Ablösebetrages soll in diesem Fall entsprechend der „Anpassung der Umsetzungsanweisung zum Kooperativen Baulandmodell in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.05.2017“ (VN 4229/2021) mindestens mit dem Wert einer „Kombifläche“ (= 170,-€/m²) festgesetzt werden und ist der BV Ehrenfeld mitzuteilen.
4. Für das Gutachten zur Erschließungssituation (Verkehrsgutachten) sind, in Bezug auf den aktuell laufenden Verkehrsversuch Venloer Straße, vergleichende Betrachtungsansätze zu den Alternativen Einbahnstraße oder Zweirichtungsverkehr für das Plangebiet darzustellen. Die Erschließungsalternative Fuchsstraße für die Tiefgarage – auch unter Berücksichtigung der Entwicklung des Bauvorhabens Venloer Straße 170-172 – ist in die Prüfung einzubeziehen.
5. Das Konzept für den Bauablauf und die verkehrliche Abwicklung des Baustellenverkehrs ist mit der benachbarten Öffentlichkeit rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme zu kommunizieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

10.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.1 AN/1271/2022

Zurückgezogen (vgl. TOP 10.1.3)

10.1.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 10.1 AN/1248/2022

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld folgt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Top 10.1 und fasst parallel dazu den folgenden Begleitbeschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld regt darüber hinaus an, dass:

1. das Quartier für alle Bürger*innen gesichert zugänglich zu machen und alle entsprechenden Durchwegungen im Bebauungsplan festzusetzen und möglichst öffentlich zu widmen.
2. im städtebaulichen Vertrag die maximal mögliche Belegungsbindung

für den öffentlich geförderten Wohnungsbau festzusetzen.

3. die „Leitlinien zum Klimaschutz in der Umsetzung nicht-städtischer Neubauvorhaben in Köln“ (Stand 24.03.2022) in dem Verfahren zu berücksichtigen. Insbesondere soll das Energiekonzept mindestens einen KfW-40-Standard für das Gesamtvorhaben vorsehen sowie Möglichkeiten zur Versickerung und Wiederverwendung von Regenwasser (Schwammstadt) geschaffen werden.

4. ~~im städtebaulichen Vertrag~~ alle geeigneten Maßnahmen des aktiven Lärmschutzes **im Bebauungsplan** festzusetzen, um die größtmöglichen Nutzungszeiten der Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker weiterhin uneingeschränkt zu garantieren sowie den Bestandsschutz der Anlage und der Nutzungszeiten auch für die anstehende Neu- bzw. Umgestaltung ohne Einschränkungen zu sichern.

5. die Generalsanierung und Zügigkeitserweiterung der KGS Everhardstraße, inkl. der Turnhalle, als Voraussetzung für weiteren Wohnungsbau so zu priorisieren und voranzutreiben, dass der durch das Vorhaben ausgelöste zusätzliche Bedarf an Grundschulplätzen schon vor Fertigstellung und Erstbezug gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

10.1.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.1 AN/1544/2022

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beschließt in Ergänzung zur Verwaltungsvorlage:

1. Der Förderzeitraum der Wohnungen, die gemäß kooperativem Baulandmodell erstellt werden, ist auf den maximal erreichbaren Umfang festzulegen. Der erforderliche städtebauliche Vertrag ist der BV-Ehrenfeld vor Unterzeichnung zur Stellungnahme vorzulegen.
2. Eine Einbeziehung genossenschaftlicher Partner für preisgedämpften Wohnungsbau ist dem Vorhabenträger nahezulegen.
3. Der ermittelte Mehrbedarf an öffentlicher Grünfläche gemäß kooperativem Baulandmodell ist möglichst im Plangebiet als zusammenhängende, öffentliche Grünfläche zu errichten. Alternativ ist der Ablösebetrag für die nicht nachgewiesene Mehrbedarfsdeckung voll umfänglich *auf dem Plangebiet und in dessen unmittelbarer Umgebung im öffentlich erlebbaren Bereich, gemäß „Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des im Rahmen des kooperativen Baulandmodells zu erbringenden Grünflächennachweises“*, Punkt 1.b (VN 0991/2021) - z.B. über Fassadenbegrünung, Konzept Schwammstadt etc.- zum Ausgleich für klimatische Reparatur einzusetzen. Die Höhe des Ablösebetrages soll in diesem Fall entsprechend der „Anpassung der Umsetzungsanweisung zum Kooperativen Baulandmodell in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.05.2017“ (VN 4229/2021) mindestens mit dem Wert einer „Kombifläche“ (= 170,-€/m²) festgesetzt werden und ist der BV Ehrenfeld mitzuteilen.

4. Für das Gutachten zur Erschließungssituation (Verkehrsgutachten) sind, in Bezug auf den aktuell laufenden Verkehrsversuch Venloer Straße, vergleichende Betrachtungsansätze zu den Alternativen Einbahnstraße oder Zweirichtungsverkehr für das Plagebiet darzustellen. Die Erschließungsalternative Fuchsstraße für die Tiefgarage – auch unter Berücksichtigung der Entwicklung des Bauvorhabens Venloer Straße 170-172 – ist in die Prüfung einzubeziehen.
5. Das Konzept für den Bauablauf und die verkehrliche Abwicklung des Baustellenverkehrs ist mit der benachbarten Öffentlichkeit rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme zu kommunizieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.2 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Neugestaltung des Gürtel einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Stadtbahnhaltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel; 0150/2021

Herr Melchert (Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau) erläutert kurz die Vorlage.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) betont die Notwendigkeit der Schulwegsicherung zur Inklusiven Universitätsschule Heliosstraße, die voraussichtlich 2024 starte. Daher sei es notwendig, die Haltestelle Venloer Straße/Gürtel zu priorisieren. Sie bringt folgenden Änderungsantrag ein:

Mit Blick auf den Schulstart der IUS Heliosstraße ist die Haltestelle Venloer Straße/Ehrenfeldgürtel als Startpunkt für Planung und Ausbau der Gürtelstrecke Linie 13 zu priorisieren.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob eine möglich Verlegung der Haltestelle Venloer Straße/Gürtel in Richtung Bahnhof Ehrenfeld in den Planungen eine Rolle spiele. Die Umsteigewege seien derzeit recht lang. Des Weiteren fragt sie nach, ob geplant sei die Bahnsteige zu verlängern, so dass die Linie 13 zukünftig mit Zügen die drei Wagen umfassen, bedient werden könne.

Herr Melchert (Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau) führt aus, dass es seiner Kenntnis nach eine Untersuchung gegeben habe, die Haltestelle in den Bereich südlich der Subbelrather Straße zu verlegen. Diese Untersuchung habe ergeben, dass es hierfür keine Möglichkeiten gebe, da u.a. die Abstände zwischen den einzelnen Haltestellen zu gering würden. Daher seine eine Verlegung bzw. ein Neubau der Haltestelle nicht Bestandteil der Planungen. Die Verlängerung der Haltestellen für die 70 Meter Züge wurde entweder bereits vorgenommen oder die Haltestellen sind bereits ausreichend lang.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann lässt um den so ergänzten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln stellt den grundsätzlichen Bedarf für die Vergabe von Planungsleistungen für die Neugestaltung des Gürtels einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Haltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel fest und beauftragt die Verwaltung, die Planung durchzuführen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicher zu stellen und die Planung bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) vorzubereiten. Gemäß vorläufiger Kostenschätzung belaufen sich die

Gesamtplanungskosten auf rd. 22,5 Mio. €, darin enthalten sind Kosten der KVB von rd. 2,9 Mio. €. Die KVB wird nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit den in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Planungs- und Vorbereitungsmaßnahmen beauftragt.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 15.000 € im Teilfinanzplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 6903-1202-0-6103, L13 südl. Gürtel - Bst. – Anhebung, im Haushaltsjahr 2022.

Weiterhin beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 50.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Verkehrsentwicklung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6601-1201-0-1131, Umgestalt. Gürtel (VenloerStr/LuxemStr), im Haushaltsjahr 2022.

Außerdem beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 10.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Verkehrsentwicklung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6400-1201-0-0004, Erneuerung von Lichtsignalanlagen, im Haushaltsjahr 2022.

Mit Blick auf den Schulstart der IUS Heliosstraße ist die Haltestelle Venloer Straße/Ehrenfeldgürtel als Startpunkt für Planung und Ausbau der Gürtelstrecke Linie 13 zu priorisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**10.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 6250/04;
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Motorworld Bürogebäude und Autohaus
1712/2022**

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich dafür aus, sich den Änderungen des Stadtentwicklungsausschusses anzuschließen.

Die Ziffer 1 des Änderungsantrages sollte um folgenden Passus ergänzt werden:

Falls eine Einzelhandelsnutzung mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten bis zu 800 qm nicht umsetzbar ist, wird in Abstimmung mit der Landesplanung geprüft, ob im Rahmen einer Ausnahmeregelung oder einer Fortschreibung des Einzelhandel-konzeptes an dieser Stelle auch eine Einzelhandelsnutzung bis 1.200 qm planbar ist.

Ein Qualifizierungsverfahren ist durchzuführen.

Hinsichtlich der angestrebten Öffentlichkeitsbeteiligung sollte in Ergänzung eine Bürgerinformationsveranstaltung in Präsenz stattfinden.

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) weist darauf hin, dass die Abendveranstaltung nach Modell 2 in Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen sollte (Ziffer 3 des Änderungsantrages).

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) schlägt vor, die Ziffer 2 des Änderungsantrages wie folgt zu formulieren:

„2. lehnt das städtebauliche Planungskonzept – Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Autohaus Motorworld – ab.“

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann lässt zunächst über den so ergänzten Änderungsantrag abstimmen und im Anschluss über den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes
6250/04 - gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB für das Gebiet nördlich der Butzweilerhofallee westlich der Butzweilerstraße, östlich der Bertha-Sander-Straße und südlich der Lärmschutzeinrichtung zum Home Park - Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Autohaus Motorworld - einzuleiten mit dem Ziel, einen Einzelhandelsbetrieb mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten bis zu 800 m² zuzulassen.

Falls eine Einzelhandelsnutzung mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten bis zu 800 qm nicht umsetzbar ist, wird in Abstimmung mit der Landesplanung geprüft, ob im Rahmen einer Ausnahmeregelung oder einer Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes an dieser Stelle auch eine Einzelhandelsnutzung bis 1.200 qm planbar ist. Ein Qualifizierungsverfahren ist durchzuführen.

2. lehnt das städtebauliche Planungskonzept – Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Autohaus Motorworld – ab.;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 – Abendveranstaltung vor Ort in Präsenz;
4. entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

10.3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.3 AN/1543/2022

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Beschlussvorlage in folgender Fassung:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes
6250/04 - gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB für das Gebiet nördlich der Butzweilerhofallee westlich der Butzweilerstraße, östlich der Bertha-Sander-Straße und südlich der Lärmschutzeinrichtung zum Home Park - Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Autohaus Motorworld - einzuleiten mit dem Ziel, einen Einzelhandelsbetrieb mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten bis zu 800 m² zuzulassen.

Falls eine Einzelhandelsnutzung mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten bis zu 800 qm nicht umsetzbar ist, wird in Abstimmung mit der Landesplanung geprüft, ob im Rahmen einer Ausnahmeregelung oder einer Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes an dieser Stelle auch eine Einzelhandelsnutzung bis 1.200 qm planbar ist. Ein Qualifizierungsverfahren ist durchzuführen.

2. lehnt das städtebauliche Planungskonzept – Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Autohaus Motorworld – ab.

3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 – Abendveranstaltung vor Ort in Präsenz;
4. entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**10.4 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte"
2048/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt:

1. Die Aktualisierung des Förderprogramms „Dritte Orte“ in der dieser Vorlage beigefügten Fassung (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Förderprogramms.
2. Die von der Fachverwaltung auf der Grundlage fristgerecht eingegangener, prüffähiger Antragstellungen zu erarbeitende Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ wird dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren vor Förderzusage und Mittelauszahlung nach Vorberatung in den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.
3. Die bisher genehmigten institutionellen Förderungen bleiben in ihrer Höhe und Förderzeitraum bestehen und die Verteilung der Gesamtmittel wird ab der nächsten Förderperiode 2025 wie im aktualisierten Förderprogramm „Dritte Orte“, Punkt 3.4 beschrieben, umgesetzt.
4. Die in 2022 erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 800.000 Euro stehen im Teilergebnisplan 0507 - Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäuser und -zentren in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen - zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.5 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Subbelrather Straße 387-407 in Köln-Ehrenfeld
2326/2022**

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses zu folgen:

Ergänzung zu Ziffer 1:

Es wird aufgrund der Nutzungsabhängigkeiten und Komplexität des Vorhabens ein Qualifizierungsverfahren gemäß dem Kooperativen Baulandmodell durchgeführt. Die Erdgeschosszonen der angedachten Straßenrandbebauung sollen eine attraktive öffentliche Nutzung erhalten. Das angedachte oberirdische Parken wird Zuge des Verfahrens überprüft. Im Qualifizierungsverfahren sind alternative Lösungen darzustellen. Eine oberirdische Anlieferung für den Einzelhandel kann erfolgen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) schlägt folgende Ergänzung vor:

3. Im Bebauungsplan ist ein Gehrecht zwischen Subbelrather- und Marienstraße festzusetzen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann lässt über den Beschlussvorschlag inklusive der vorgeschlagenen Ergänzungen abstimmen.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan-verfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet begrenzt im Norden durch die Subbelrather Straße, im Westen durch die Wohnbebauung entlang der Alpener Straße, im Süden durch gemischt genutzte Bebauung (u.a. Kindertagesstätte) entlang der Marienstraße und im Osten durch Wohnbebauung entlang der Hackländer Straße (Gemarkung Müngersdorf, Flur 73, Flurstücke 733, 734, 3232/103 und 3234/103—Arbeitstitel: Subbelrather Straße 387-407 in Köln-Ehrenfeld — einzuleiten mit dem Ziel, dort Wohnen, Einzelhandel und ein Hotel festzusetzen;

Es wird aufgrund der Nutzungsabhängigkeiten und Komplexität des Vorhabens ein Qualifizierungsverfahren gemäß dem Kooperativen Baulandmodell durchgeführt. Die Erdgeschosszonen der angedachten Straßenrandbebauung sollen eine attraktive öffentliche Nutzung erhalten. Das angedachte oberirdische Parken wird Zuge des Verfahrens überprüft. Im Qualifizierungsverfahren sind alternative Lösungen darzustellen. Eine oberirdische Anlieferung für den Einzelhandel kann erfolgen.

2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungs-plan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlich-keitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 (Aushang);

3. Im Bebauungsplan ist ein Gehrecht zwischen Subbelrather- und Marienstraße festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

10.6 Vermarktung Alpenerstraße 4 - 6 in Köln-Ehrenfeld, Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung - DIE VORLAGE WURDE VON DER VERWALTUNG VON DER TAGESORDNUNG GENOMMEN

10.7 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61483/02; Arbeitstitel: Seeadlerweg in Köln-Vogelsang 2231/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61483/02 für das Gebiet nördlich und westlich der Bebauung Seeadlerweg in Köln-Vogelsang (Flurstücke 1378 und 1397 und teilweise 1396, Flur 83, Gemarkung Mün-

gersdorf) —Arbeitstitel: Seeadlerweg in Köln-Vogelsang — eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 6 bis 11;

2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61483/02 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ergänzen;
3. den Bebauungsplan Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61483/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S.3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021
1552/2022**

Kenntnis genommen.

**12.2 Stellungnahme zum Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates zur Neufassung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen
1207/2022**

Kenntnis genommen.

**12.3 Klimafreundliche Außengastronomie in Ehrenfeld
2083/2022**

Kenntnis genommen.

**12.4 Auswertung zu der Bürgerbeteiligung am 13.09.2021 zur Straßenplanung Takustraße
1825/2022**

Kenntnis genommen.

**12.5 Sachstandsmitteilung Bewegungsparcours Buschpark
2103/2022**

Kenntnis genommen.

12.6 Sporthallen Everhardstraße - zur mündlichen Anfrage von Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) vom 20.06.2022 2249/2022

Kenntnis genommen.

12.7 Sicherer Schulweg für die Heliosschule hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 16.05.2022, TOP 8.4 2363/2022

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die Dringlichkeit einer sicheren Schulwegführung zur Inklusiven Universitätsschule hin. Es könne nicht sein, dass diese bis zum Start der Schule im Jahr 2024 nicht gewährleistet sei. Die Bezirksvertretung soll über neue Sachstände zeitnah informiert werden.

12.8 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag 2476/2022

Kenntnis genommen.

12.9 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) vorhabenbezogener Bebauungsplan-Entwurf Nummer 63457/03 Arbeitstitel: Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld 2521/2022

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist auf den Beschluss der Bezirksvertretung hin, wonach die „Osterinsel“ einen Alternativstandort erhalten müsse. Ansonsten sei das Bauprojekt nicht umsetzbar. Dies solle von vorneherein mit bedacht werden und nicht erst nach Beginn der Baumaßnahme.

13 mündliche Anfragen

gez.

Spelthann
Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz
Schriftführer